



Katja Dörner
Mitglied des Deutschen Bundestages

Pressemitteilung

Bürokratische und stigmatisierende Verteilorgien von Sachleistungen verhindern

Berlin, 24.02.2010

Katja Dörner, MdB

Platz der Republik 1
11011 Berlin
Büro: UDL 50
Raum: 3.054
Telefon: +49 30 227-72313
Fax: +49 30 227-76313
Katja.Doerner@bundestag.de

Bonn:

Dorotheenstr. 79
53111 Bonn
Telefon: +49 228-62919958
Fax: +49 228-62919959
Katja.Doerner@wk.bundestag.de

Familien- und Kinderpolitische
Sprecherin der Bundestagsfraktion
von Bündnis 90/Die Grünen

Obfrau im Ausschuss für Familie,
Senioren, Frauen und Jugend

Mitglied der Kinderkommission

Markus Kurth, sozialpolitischer Sprecher von Bündnis 90/Die Grünen im Deutschen Bundestag, erklärt zu den Plänen der Bundesregierung, Kindern von Hartz-IV-Empfängern Sachleistungen zur Verfügung zu stellen:

„Die Bundesregierung sollte sich hüten, ein monströses, überbürokratisches Verteilsystem für Bleistifte und Taschenrechner aufzubauen. Wie soll man in Berlin wissen, ob die Schülerin im Ruhrgebiet jetzt gerade Radiergummis oder einen Zeichenblock braucht? So etwas können nur Kinder, Eltern und Lehrer vor Ort sinnvoll entscheiden.“

Katja Dörner, kinderpolitische Sprecherin von Bündnis 90/Die Grünen im Deutschen Bundestag ergänzt:

„Jedes Gutscheinsystem für Kinder von Hartz-IV-Empfängern wirkt stigmatisierend. Schwarz-gelb traut Hartz-IV-Empfängern nicht über den Weg. Die von der FDP so propagierte Freiheit gilt offenbar nur für Besserverdiener. Wer arm ist, soll das hingegen schon an der Kasse im Schreibwarengeschäft kundtun. Ein solches Denken knüpft an den Geist des unseligen Asylbewerberleistungsgesetzes an, dessen Abschaffung die Grünen deshalb schon lange fordern“.